

## ASFINAG: A 4 – Finale der Sanierungen im Burgenland und 2018 Start dreispuriger Ausbau Fischamend bis Neusiedl



vlnr.: ASFINAG Vorstand Klaus Schierhackl; Erwin Pröll, Landeshauptmann NÖ; Hans Niessl, Landeshauptmann Bgld.

Credit: ASFINAG  
Fotograf: GERRY MAYER-ROHRMOSER

Parndorf (OTS) - Zwei erfreuliche Fakten zur A 4 Ost Autobahn: Im Oktober schließt die ASFINAG die derzeit laufende Generalerneuerung im Burgenland ab, und im Sommer startet das finale und umfangreichste Vorhaben für mehr Sicherheit auf der A 4, der dreispurige Ausbau zwischen Fischamend und Neusiedl. Bereits seit 2014 arbeitet die ASFINAG mit Hochdruck daran die A 4 in Niederösterreich und im Burgenland mit Sofortmaßnahmen, Spurzulagungen und tiefgreifenden Sanierungen sicherer zu machen. Insgesamt 345 Millionen Euro werden dafür investiert. Dieses länderübergreifende und damit beispielgebende Sicherheits-Paket steht auch heuer im Fokus des gemeinsamen Pressegesprächs mit den Landeshauptmännern Hans Niessl und Erwin Pröll sowie dem ASFINAG Vorstand Klaus Schierhackl.

Burgenlands Landeshauptmann Hans Niessl: „Mit der tiefgreifenden Sanierung und dem Ausbau wird die A 4 für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, für unsere burgenländischen Pendlerinnen und Pendler, ein gutes Stück schneller, bequemer und sicherer zu bewältigen sein. Dieses länderübergreifende Infrastrukturprojekt ist aber auch für den Wirtschaftsraum der Ostregion, für die Schaffung von neuen und die Erhaltung von bereits bestehenden Arbeitsplätzen von nachhaltiger Bedeutung, wobei schon während dieser Bauarbeiten die regionalen Betriebe massiv davon profitieren und dadurch die Wertschöpfung im Land bleibt. Nicht zuletzt sind es Investitionen in die Zukunft und in die Attraktivität dieser Region, die zur Aufwertung des Wirtschaftsstandortes beitragen.“

Niederösterreichs Landeshauptmann Erwin Pröll: „Der Ausbau der

Ostautobahn zeigt, welche Ziele wir in Niederösterreich beim Straßenbau verfolgen. Zum einen geht es darum, mehr Sicherheit zu schaffen und die Situation für die Pendler zu erleichtern. Zum zweiten heben wir damit die Standortqualität und geben so einen kräftigen Impuls für die Wirtschaft. Zum dritten verbessern wir damit die internationale Anbindung des Standortes Niederösterreich. Mit dieser Zielsetzung haben wir in den vergangenen 25 Jahren rund 8 Milliarden Euro in den Ausbau der Straßeninfrastruktur in Niederösterreich investiert", so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll."

ASFINAG Vorstand Klaus Schierhackl: „2017 investieren wir mehr als eine Milliarde Euro in die Autobahn-Infrastruktur und damit in den österreichischen Wirtschaftsstandort. Jeder zweite Euro fließt dabei in Maßnahmen zu mehr Verkehrssicherheit. Die A 4 hat dabei eine besondere Bedeutung, der Lkw-Anteil liegt dort etwa 50 Prozent über dem österreichischen Durchschnitt. Das zeigt die wirtschaftliche Bedeutung der A 4 als Verbindung Richtung Ungarn und Slowakei.

Generalerneuerung Neusiedl bis Nickelsdorf: Höherer Fahrkomfort und mehr Sicherheit

Ab Mitte Mai starten die Hauptbauarbeiten zwischen Mönchhof und dem Grenzübergang Nickelsdorf. Die Ziele: mehr Sicherheit und Fahrkomfort für die täglich 35.000 Nutzer. Gute Nachrichten für die Autofahrerinnen und Autofahrer: Die ASFINAG führt die Arbeiten so durch, dass immer alle Fahrspuren offen bleiben. Im Oktober schließt die ASFINAG diese Arbeiten ab.

Drei Spuren für die A 4 zwischen Fischamend und Neusiedl - Vorbereitungsarbeiten laufen

Voraussichtlich im Sommer 2018 ist es soweit: die ASFINAG startet mit dem Bau der dritten Fahrspur auf der A 4. Damit der dreispurige Ausbau 2018 zügig beginnen kann, hat die ASFINAG bereits mit Vorarbeiten begonnen: dem Umbau der Anschlussstellen Fischamend und Bruck an der Leitha West, sowie bei der Raststation Göttlesbrunn.

Neugestaltung Anschlussstelle Fischamend

Ab Sommer 2017 baut die ASFINAG die Anschlussstelle um. Dabei werden die Auf- und Abfahrten verlegt und den neuen Anforderungen der künftig dreispurigen A 4 angepasst.

Umbauten Anschlussstelle Bruck/Leitha West und Raststation  
Göttlesbrunn

Ab Herbst 2017 werden die Auf- und Abfahrten umgebaut und für die dritte Fahrspur der A 4 fit gemacht. Bereits fix: die Raststation ist zu jeder Zeit erreichbar. Die Details der Arbeiten sowie eventuelle Behinderungen kommuniziert die ASFINAG zeitgerecht.

Vier Schritte für mehr Verkehrssicherheit auf der A 4

Bereits im Juni 2013 haben das Verkehrsministerium und die Länder Burgenland und Niederösterreich gemeinsam mit der ASFINAG das Vier-Schritte-Sicherheitspaket für die A 4 ins Leben gerufen. Ziel: Bis 2023 wird die mehr als 60 Kilometer lange Ost Autobahn für zehntausende Pendlerinnen und Pendler sukzessive sicherer und komfortabler. Gesamtinvestitionen dafür: 345 Millionen Euro. Ab Sommer 2018 nimmt die ASFINAG den letzten der vier Schritte in Angriff, den dreispurigen Ausbau zwischen Fischamend und Neusiedl.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

AUTOBAHNEN- UND SCHNELLSTRASSEN-FINANZIERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
Alexandra Vučina-Valla  
Pressesprecherin für Wien, NÖ und Burgenland  
Mobil: +43 664-60108 17825  
[alexandra.vucina-valla@asfinag.at](mailto:alexandra.vucina-valla@asfinag.at)  
[www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/31/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0082 2017-04-07/11:15

071115 Apr 17

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20170407\\_OTS0082](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170407_OTS0082)